



Mitgliederversammlung 2017

## **Goldene Ehrennadeln vergeben**

**Neckarwestheim, 4. April 2017. Anlässlich seiner Mitgliederversammlung in der Reblandhalle verleiht der Weinbauverband Württemberg an folgende vier Persönlichkeiten die Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste um den Württemberger Weinbau:**

### **Dieter Waldbüßer**

Dieter Waldbüßer ist ein Hohenloher Urgewächs. Der gelernte Großhandelskaufmann avancierte 1985 zum Geschäftsführer der WLZ Ilsfeld und zwei Jahre später zum Hauptgeschäftsführer Vertriebsgruppe WLZ Ludwigsburg mit 40 Betriebsstellen und ca. 250 Mitarbeitern, bevor er im Jahr 2001 zum hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden der Weinkellerei Hohenlohe eG in Bretzfeld-Adolzfurt gewählt wurde. Dieter Waldbüßer übte aber auch zahlreiche Ehrenämter aus: Unter anderem war er viele Jahre lang Aufsichtsratsvorsitzender der Württemberger Weinwerbung sowie Aufsichtsratsmitglied der WZG Möglingen. Bei der Weinkellerei Hohenlohe selbst, wo er schon seit 1985 ehrenamtliches Vorstandsmitglied war, lenkte er die Geschicke rund um die Marke Fürstenfass, die maßgeblich durch ihn ins Leben gerufen und erfolgreich am Markt eingeführt wurde. In derselben Zeit entstand die Vision des Baues der Kellerei in Adolzfurt, weg von Pfdelbach, der dann Anfang der 90er realisiert wurde. In den Jahren 2010 und 2011 begannen dann Planung und Bau der neuen, wegweisenden Kelterstation mit Kühlkeller, Gärraum und Holzfasslager. Dass Dieter Waldbüßer auch anstehende Fusionen konstruktiv begleitete, 1997 mit Michelbach, 2012 dann mit der Kochertalkellerei Ingelfingen, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Für seine Verdienste um den Württemberger Weinbau verleiht ihm der wvw heute die Goldene Ehrennadel. Herzlichen Glückwunsch!

### **Christoph Palm**

Christoph Palm trat im Jahr 2000 in die Fußstapfen seines Vaters und wurde zum Oberbürgermeister der Stadt Fellbach gewählt. Das war zweifellos eine gute Wahl! Nicht nur für Fellbach, sondern auch für alle Württemberger Wengerterinnen und Wengerter. Denn Christoph Palm hatte sprichwörtlich zu jeder Tages- und Nachtzeit ein offenes Ohr für die Anliegen des Weinbaus. Dies nicht nur als OB von Fellbach – zu nennen sind hier sicherlich die Kreation von Partnerschaftscuvées über Ländergrenzen hinweg, die Unterstützung des Weinbauverbandes bei der Wahl der Württemberger Weinkönigin im Jahr 2011 oder die Etablierung eines neuen, Maßstäbe-setzenden Weinerlebniswanderweges am Kappelberg –, sondern ebenso während seiner Zeit als Mitglied des [Landtags von Baden-Württemberg](#) für die CDU von 2008 bis zur Umwandlung des Landtages in ein Vollzeitparlament im Jahr 2011. Einer „Lebensentscheidung“ folgend kandidierte der Jurist im Vorjahr nicht mehr um den Chefsessel im Fellbacher Rathaus. Zwischenzeitlich ist er als Geschäftsführer der Josef Wund-Stiftung eingesetzt. Wir sind sicher, auch hier wird er im Sinne des Weinbaus Gutes leisten. Für seine schon jetzt besonderen Verdienste um den Weinbau in Württemberg verleiht ihm der wvw heute die Goldene Ehrennadel.



WEINBAUVERBAND  
WÜRTTEMBERG

### **Dr. Günter Bäder**

Mit Dr. Günther Bäder ehrt der Weinbauverband Württemberg einen weiteren Fellbacher Bürger! Nach 21 „Weinsberger“ Jahren ist der langjährige Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau ja erst vor wenigen Wochen in Pension gegangen. Während seiner Direktoren-Ära, aber auch schon davor im Ministerium Ländlicher Raum, konnte er viel Positives im Sinne der Württemberger Weinbranche bewirken. Ganz besonders am Herzen lag ihm natürlich stets der Berufsnachwuchs, seien es die Weinbau-Wirtschaftler, die Techniker oder auch die Weinerlebnisführer – eine Berufsgruppe, die erst in seiner Zeit und dank seiner besonderen Unterstützung etabliert werden konnte. Dr. Bäder konnte aber noch weitere Leuchttürme setzen, zum Beispiel in Sachen Weinarchitektur sowie bei der Produkt- bzw. Produktliniengestaltung konkret im ebenfalls von ihm verantworteten Staatsweingut. Und so darf der promovierte Agrarwissenschaftler zweifellos auf eine interessante Karriere zurückblicken. „Vom Bauernsohn zum Weingutschef“ brachte es eine Tageszeitung anlässlich seiner Amtseinsetzung im Jahr 1995 auf den Punkt. Dem ist nichts hinzuzufügen. Wir gratulieren herzlich zur Goldenen Ehrennadel des Weinbauverbandes Württemberg und bedanken uns mit dieser Auszeichnung für die allzeit hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit!

### **Werner Hupbauer**

Am 7. April 1995 wurde Werner Hupbauer als Nachfolger von Herrn Siegfried Berner zum Vizepräsidenten des wvw ernannt. In dieser Funktion leitete er die Arbeitsgruppe „Weinbau und Umwelt“ des Weinbauverbandes Württemberg. Außerdem war er im Aufsichtsrat der Weininstitut Württemberg GmbH, einer Tochtergesellschaft des Weinbauverbandes Württemberg. Überregional vertrat er das Anbaugebiet Württemberg im Vorstand des Deutschen Weinbauverbandes. Am 7. Dezember 2016 endete seine über 20-jährige Amtszeit, nachdem er aus Altersgründen nicht mehr für das Amt des wvw-Vizepräsidenten kandidierte. In den Gremien des Weinbauverbandes war Werner Hupbauer, der bekanntermaßen viele Jahre in verantwortlicher Stellung für die WZG Möglingen tätig war, allseits sehr geschätzt. Insbesondere durch seine ausgleichende und ruhige Art und sein stets überaus fachkundiges Wirken hat er sich ein hohes Maß an Anerkennung erworben. Lautes Herumpoltern war nie sein Ding. In Diskussionen stand bei ihm die positive Zielorientierung alternativlos im Vordergrund. Sein Gesprächston war grundsätzlich respektvoll – aber wenn es sein musste, auch einmal bestimmt und fordernd. Manch anderer könnte sich davon eine große Scheibe abschneiden! Lieber Werner Hupbauer, im Namen unserer Wengerterinnen und Wengerter darf ich mich mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel herzlich für deinen Jahrzehnte-langen Einsatz zum Wohle des Berufsstandes bedanken!